

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 7/8 (1886)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

Insertionspreis:
Pro viergespalte Petzeile
oder deren Raum Fr. 0.30

Haupttitelseite: Fr. 0.50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stuttgart,
Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.

des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd VIII.

ZÜRICH, den 28. August 1886.

Nº 9.

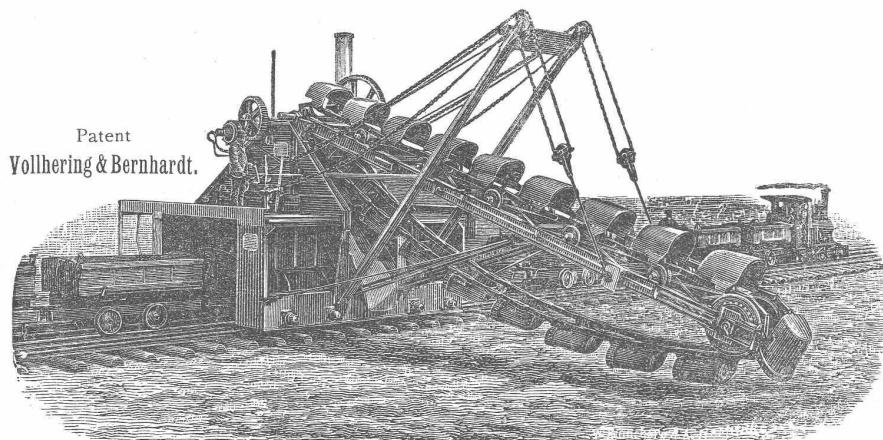
Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Winterkurs beginnt am 3. November und schliesst am 16. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom 28. October an auch mündlich gemacht werden. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 36 M. Programme werden unentgeltlich übersendet. (M 179/7 S)

Stuttgart, den 24. Juli 1886.

Die Direction: EGLE.

Excavatoren für Massenförderung und Tiefbaggerung auch unter Wasser.



Für Abträge erhält der Apparat
eine umgekehrt aufgelegte Eimer-
kette.

Leistung: 1500—2300 m³ pro
10 Stunden.

Betriebsunkosten: 60—70 Mark
incl. Kohlenverbrauch von 10—15
Ctr. pro Tag.

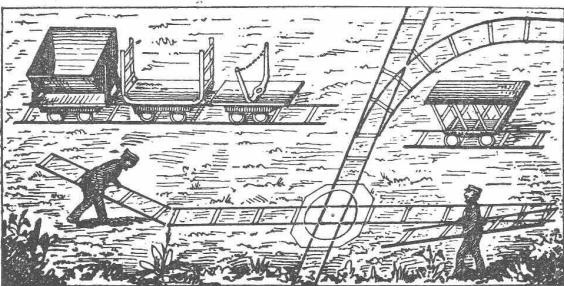
Schwimmende Dampfbagger
für Fluss- & Seebaggerung
Baggerschuten.

Baggerschuten zur Entleerung und Trans-
port des Baggermaterials aus den Bagger-
schuten auf Land. (M 5707 Z)

Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft in Lübeck.

ALFRED OEHLER, Ingenieur

Mech. Werkstätte in Wildegg.



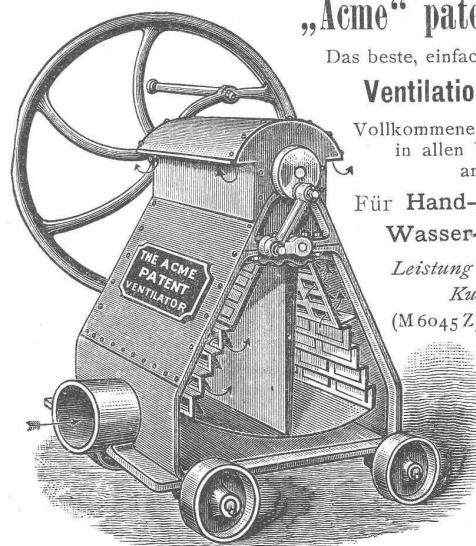
Projekte und Anlagen
von Fabrikgeleisen.

Eiserne Transportwagen für Gleise.
Eiserne Schubkarren.

Specialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-,
Dienst- und Industriebahnen.

(M 5016 Z) Dépôts: Zürich, Musterlager, Rämistrasse.
Bern, G. Anselmeier, Ingenieur.

Un jeune employé architecte
cherche emploi dans un bureau
de la Suisse allemande; bonnes
recommandations. Adresser les
offres à Mr. J. Clerc, au Pont,
Vaud. (M 457 C)



„Acme“ patent Ventilator.

Das beste, einfachste u. wirksamste

Ventilations-System.

Vollkommen Ventilation ohne Zug
in allen Ventilationsfällen
anwendbar.

Für Hand-, Dampf-, Gas-,
Wasser- etc. Betrieb.

Leistung von 100- bis 200,000
Kubikfuss pro Minute.
(M 6045 Z)

Um genauere Be-
schreibung und Be-
lege wende man
sich an den Allein-
vertreter:

Iwan Fraenkel,
Ingenieur,
Bahnhofstrasse 78,
ZÜRICH.

Schweizerisches Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1886/87 beginnt mit dem 11. October 1886.
Die Vorlesungen nehmen den 19. Oktober ihren Anfang.

Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich bis spätestens den 4. Oktober an die Direction einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahresscurs, in welche der Bewerber einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahresscurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), Pass oder Heimatschein und ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufstätigkeit.

Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebuhr von 5 Fr. auf der Kanzlei des schweizerischen Schulrathes zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den 11. October; über die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, gibt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss. (M 618g Z)

Programm und Aufnahms-Regulativ sind durch die Directionskanzlei zu beziehen. Der Director des eidg. Polytechnikums:

Zürich, den 7. August 1886. Geiser.

Ausschreibung von Zimmerarbeiten.

Die im Jahre 1886 für das eidg. Postgebäude in Luzern zu liefernden Zimmerarbeiten werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmass und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Halde Nr. 649 g in Luzern zur Einsicht ausgelegt.

Uebernahmsofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 31. August nächstthin versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Zimmerarbeit zum Postgebäude Luzern“ franco einzureichen. Bern, 21. August 1886.

(M 6229 Z) (OH 1824) Schweiz. Departement des Innern: Abtheilung Bauwesen.

Ausschreibung.

Die Stelle eines **Bau-Inspectors der Stadt Biel** wird infolge Hinscheid des bisherigen Inhabers zur Wiederbesetzung ausgeschrieben; nebst den bisherigen Pflichten ist die **technische Leitung des städtischen Gas- und Wasserwerkes** zu übernehmen.

Jahres-Besoldung bis Fr. 5000.

Bewerber wollen ihre Anmeldungen bis 15. September nächstthin schriftlich und portofrei der Gemeindekanzlei Biel einsenden, welche Stelle nähere Auskunft bereitwilligst ertheilen wird.

Biel, 17. August 1886. Namens des Gemeinderathes: (M 6207 Z) Der Präsident: N. Meyer.

Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfiehlt als Spezialität: (M 5969 Z)
ihren altrenommierten natürlichen Portlandcement Marke P. P. und ihren Ia „Grenoble cement“.

Ferner: schweren hydraulischen Kalk erster Qualität und besten künstlichen Portlandcement.

Atteste und Referenzen erster Baufirmen, Zeugnisse von Architekten, Baumeistern, Fabriken, Gesellschaften, Cementiers, Maurermeistern etc., Prüfungsresultate der eidgen. Festigkeitsanstalt stehen zur Verfügung.

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik von **Huldreich Graf** in Winterthur
empfiehlt ihr Fabrikat als (M 6069 Z)
= Mosaikplatten =
für Bodenbeläge und Wandbekleidungen von den einfachsten bis zu den reichsten Dessins, glatt und geriffelt. Zeichnungen, Preiscourants sowie Musterplatten zu Diensten.

Für Architecten.

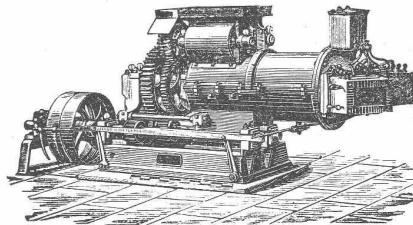
Auf ein Architecten-Bureau in St. Gallen wird ein gebildeter, tüchtiger Architect verlangt, der speciell Gewandtheit im Detailzeichnen hat.

Anmeldungen nebst Angabe der Referenzen nimmt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in St. Gallen unter Chiffre H 586 G entgegen. (M 6245 Z)

Baumeister.

Ein junger Mann, gel. Maurer mit absolviert. Bauschule, sucht gestützt auf gute Referenzen Stellung als Bauführer, Buchhalter oder Zeichner. Gfl. Offerten vermittelt unter Chiffre X 665 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (M 460 c)

C. Schlickeysen,
Berlin S. O., Wassergasse 18
älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur
Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtelfabrikation



empfiehlt ihre

Thonschneider für
Cement,
Chamotte,
Steingut,
Porzellan,
Eisengießereien,
chemische Fabriken,
Töpfereien,
Holzkohlenbriquettes.

(M 500/12 B)

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes und bestes Isolirmaterial. Muster und Prospekte franco.
Alleinfabrikation von

L. PFENNINGER-WIDMER, Wipkingen bei Zürich.

Erwiderung.

C. F. Weber, Holz cement- und Dachpappfabrikant in Leipzig, erliess im Mai pto. eine Warnung gegen mich, in welcher er die Wahrheit meiner Erklärung vom 30. Mai 1885 bestreitet und erklärt, er habe gegen mich sofort das gerichtliche Verfahren eingeleitet.

Auf diese Warnung habe nur zu erwider: Dass mit meiner Antwort nur bis zur Verwirklichung dieser grossartig veröffentlichten Drohung zuwarten wollte, was aber bis zur Stunde noch nicht geschehen ist, also diese Angabe Weber's durchaus auf Unwahrheit beruht.

C. F. Weber hat auf meine abgegebene Erklärung durch elfmonatliches Schweigen gesetzlich bestätigt und fühle mich daher nicht mehr verpflichtet darauf näher einzutreten und weise überhaupt seine Bestreitung meiner angeführten Thatsachen zurück.

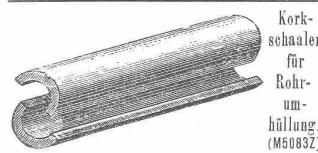
Das Original des Briefes vom 1. September 1880, in welchem C. F. Weber selbst das vernichtendste Urtheil über seinen Holz cement abgibt, in der Meinung über ein anderes Fabrikat zu urtheilen, befindet sich in meinen Händen und bin ich bereit durch den Notar beglaubigen zu lassen, dass dieser Brief wörtlich in meiner Erklärung widergegeben ist. Auch weise dieses Original Interessenten gern vor.

Ferner will ich beweisen, dass C. F. Weber von meiner Erklärung innert einem Monat nach deren Erscheinen Kenntniss hatte und nicht erst vor Kurzem, wie er behauptet. (M 6222 Z)

Ueberlasse nun Jedermann das Urtheil über eine weltberühmte Firma (wie sich Weber gern von gewissen Agenten nennen lässt), welche über ihr eigenes Fabrikat Holz cement ein so vernichtendes Urtheil absetzt, im Glauben über ein anderes Fabrikat zu urtheilen und welche solche Unwahrheiten veröffentlicht und aufrecht erhalten will. Eine Warnung wäre wirklich eher gegen ein Haus anzuhören, welches sich solcher Handlungen fähig zeigt.

Chur, im August 1886.

J. Traber, Schweizer Holz cement-Fabrik.



Korkisolirmasse, Korksteine.

GRÜNZWEIG & HARTMANN
in Ludwigshafen a. Rhein



Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

Alleinige Inseratenannahme
für die Schweiz. Bauzeitung.

Asphalt.

Asphaltdachpappe, Asphaltrohren, Isolirpappen- und Tafeln, Holz cement, Dachtheer, Carbolineum für Holzanstrich. (M 5948 Z)

RICHARD PFEIFFER, Stuttgart
Asphalt- & Theer-Producten-Fabrik.

Ein Etablissement der Marmor- und Granit-Industrie einer süddeutschen Stadt sucht für die Stelle eines (M 19/8 S)

Werkführers

einen theoretisch und praktisch gebildeten Bautechniker. Derselbe müsste in der Steinhauerei ganz besonders erfahren sein.

Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre U. 6977 an **Rudolf Mosse** in Stuttgart zu richten.